



26.11.2021

Bürgermeister Christoph Fleischhauer

im Hause

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Grafschafter, Die Linke.Liste und DIE FRAKTION stellen folgenden Antrag im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2022:

Der Rat beschließt, für Umbau/Sanierung des Weißen Hauses und des parlamentarischen Traktes für Theater-Zwecke zum Haushalt 2022 folgende Positionen in den Haushaltsplan aufzunehmen:

400.000 Euro Planungskosten	Haushaltsplan 2022
3.000.000 Euro Investitionskosten	Investive Auszahlungen für Baumaßnahmen, Verpflichtungsermächtigung (VE) für den Haushalt 2023

Für die Folgejahre soll die Verwaltung die aus dem Vergabebeschluss hervorgehenden erforderlichen Summen in den Haushalt einstellen.

**Begründung:**

Am 28.11.2018 hat ein breites Bündnis der Fraktionen im Rat der Stadt Moers einen Antrag beschlossen, der sich umfassend zur Stadtentwicklung rund um den Bereich Kastellplatz positioniert. Darin wird das Schlosstheater als die kulturelle Einrichtung im Stadtzentrum gesehen, die gemeinsam mit den Festivals „das Image von Moers als weltoffene Kulturstadt prägt“. Zur Weiterentwicklung seiner Arbeit soll das STM demnach „verbesserte Rahmenbedingungen erhalten, um einen größeren Beitrag für das kulturelle Leben und die Innenstadtbelebung leisten zu können. Dazu gehört eine ständige Spielstätte mit größerer Publikumskapazität und gesteigerter Bühnenbildfunktionalität, die durch die Sanierung der denkmalgeschützten Immobilie „Weißes Haus“ sowie einen Anbau auf der Fläche des ehemaligen parlamentarischen Anbaus entstehen soll.

Der Umzug ins Weiße Haus und auf die Fläche des ehem. parlamentarischen Anbaus ermöglicht eine größere Spielfläche für bis zu 150 Zuschauer\*innen, eine Anpassung der Büroräume an allgemeine Arbeitsstättenstandards, die Kompensation der durch die Schlosshofumgestaltung weggefallenen Lagerfläche sowie ein Büro und einen Workshopraum für das Junge STM. Für das Publikum würde sich die Aufenthaltsqualität durch ein Foyer verbessern, das zum ersten Mal ausreichend Sitzgelegenheiten zum Gespräch vor bzw. nach den Veranstaltungen böte. Das bisher genutzte Terheydenhaus mit der Studiobühne würde nicht mehr benötigt.

Die neue Raumsituation eröffnet dem Theater die Möglichkeit, seine künstlerische Arbeit und sein Engagement im Bereich der kulturellen Bildung/Theaterpädagogik sowie die

Vernetzung mit sozialen und kulturellen Einrichtungen und Initiativen in der Stadt perspektivisch weiterzuentwickeln.

So innovativ das STM mit seinen Themen und Projektreihen gesellschaftspolitische Diskurse mit künstlerischen Mitteln anstößt und teilweise vorwegnimmt, bietet die Perspektive eines neu entstehenden Theaterbaus ein großes Potenzial, das Zukunftsthema Klimawandel in Moers modellhaft umzusetzen.

Für die Planung stellen wir Haushaltsmittel in Höhe von 400.000 Euro bereit. Für die bauliche Investition setzen wir drei Millionen Euro als Verpflichtungsermächtigung in den Haushalt 2023, damit die Arbeiten ohne Unterbrechungen von der Planung in die Ausschreibung, Vergabe und Bautätigkeit übergehen können.

In welcher Höhe für die Haushaltsjahre 2024 bis 2025 Mittel eingestellt werden müssen, bleibt vorbehaltlich der Ergebnisse der Planung, Ausschreibung und Vergabe.

Als Einnahmen sollen für die Jahre 2023 bis 2025 Fördermittel einer 60 %-Förderung angesetzt werden vorbehaltlich eines möglichen Zuwendungsbescheides.

Als Folge eines klimaneutralen Gebäudes sollen die Betriebskosten gegenüber dem aktuellen Stand nicht steigen.

Mit freundlichen Grüßen



Atilla Cikoglu  
Vorsitzender SPD-Fraktion



Gudrun Tersteegen  
Vorsitzende Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



Christopher Schmidtke  
Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/  
Die Grünen



Claus Peter Küster  
Vorsitzender Fraktion Die Grafschafter



Carsten Born  
Vorsitzender Fraktion Die FRAKTION



Karin Pohl  
Vorsitzende Fraktion Die LINKE. LISTE